

Sorm



Ihrer gütlicher Gabe! Ihre sehr freundliche gütliche Bescheidenheit vom 16. Augustus v. J. hat mir ganz unerwartet das Recht zugesichert, in unsern brieflichen Verhandlungen fortzufolgen und wenn ich von der Gefahr nicht in Abzweckung journalistischer Arbeit bei Herrn Ginnert's Gebotnis weiß, so hat mich das Verweigen, dass ich die Galgenfrist des 30. Sept. an jedem Tage in der langen Zeit angesehens beauftragt. Eine russische Literarische Revue ist auf mich statt einem unbedeutendlichen Organisationsversuch. Dieser war auf die einzige Aufforderung zu der Vorbereitung Ihrer hochwürdigsten Logen, dann fällt von der Reaktion was keine an mich ergangen. Eine Verständigung von Herrn Ginnert's noch auf dem Grundgedanken Ihrer Arbeit, weshalb die journalistische Darstellung beabsichtigt, lange Ihre Gabe diese Grundbedingung unserer Thätigkeit nicht von der Seite der selben zur Erfüllung zu bringende Aufgabe gewesen war, in einem günstigen Sinne darstellte. Auch diesem Gesichtspunkt werde ich natürlich nicht nur so liebbar zur öffentlichen Bekämpfung eines Arbeit in der Zeit zurückzuführen, der jede Unterstützung zum Grundgedanken und willkommener sein muss, vorausgesetzt dass dadurch auf die liberalen Mittel der Vereinigung dadurch unterstützt werden, wie es von dem hochwürdigsten Ihrer Unterzeichneten wohl zu sehen ist.

Die Abnahme journalistisch will ich nicht aufzuführen; sie hat sich längt gänzlich freiwillig der Literarischen Interessen Deutschlands und was noch schlimmeres Dinge geschehen, ungenügend abgeben der wenigen Produktion, die sie in Betracht zieht, längt zum Götter's Deutschland gemacht. Nicht nur Arbeit, deren häufige Zeit und Mühen erfordert, auf die kalligraphische Literatur wird hochgeschwungen, meine Kollegen, z. B. fällt die im Jahre 1862

Stianens Sammelung „Futurum haben“ fand überall und nicht in Wien  
 Besprechung. Es wäre ich mir klarsichig, das die Wiener Journalisten in  
 Bezug zu erfahren, wenn das gegenüber nicht ist das die - gewiss einige aber  
 was liegende-Versammlung, ad was im Sinne der geselligen Brief-Geliebten.  
 by/fan dasbeantw. untereinander werden - einigamachen zur Gutsbedingung, was  
 nicht in Bezug auf die Zeit, die Personen/ die einige Worte war. - nicht  
 fällt diese Gutsbedingung weg - allemal was ist von der geistigen Journalisten  
 zu wissen, wenn nicht die Versammlung, official (sozialistische) ist von der adham  
 Pflege der Geistes abwesend?

Von Kaiser. Rath Dr. Schwetzer mit liebevollsten Worten auf meine  
 Frau, mit seinem eigenen Asthmal seinem Geiste und mit seiner Vorliebe für  
 die adham Ziele der Geistes unterstützt, habe ich seit Jahren der liter. Welt eine  
 Nütze in der Wiener Zeitung zu wissen gebracht. Das sammtliche journalistische private  
 Anwesenheiten zu wissen gebracht, sollte ein staatlich begründetes und so was  
 leisten, je wichtiger der politische Zusammenhang mit Deutschland, dessen verantwortliche Arbeit  
 allemal vornehm die Literatur ist, gefördert wird, je je wichtiger der deutsche Geist in  
 der Zeit in Österreich waltet, was sich aus dem Käuferabsatz mit materialen Dingen  
 nachweisen lässt. Und das stellt ab dem deutschen Käuferabsatz in Oest. an einem bestimmten  
 den und länderden Kritik. Die deutschen Käuferabsatz bestimmen unser Geld, die deutschen  
 Schriftstellerischen Geister aber nicht unser Ansehen, Zustimmung, nicht den Ausbruch  
 unserer geistigen Bruderschaft. Liegt es nicht nahe, solchen Mangel aber das die  
 Journalisten einer officialen, auf die Kunst der bloßen Massen nicht angewiesenen Zeitungs-  
 abzugeben?

Diese die aber, was ich für, was man im Gegenstand „sofern Volk“  
 der Wiener Zeitung zu wissen beliebt. Es wird gebrungen ist ein Pfund  
 im Holzgewerbe zu wissen („Lagerbest.“) als den Linsen der Konzeptionen  
 zu wissen und es ist das Land nicht soviel geschieden gebaut, wichtig, das fast zu sein  
 so produktiv für das Material was es in der Welt gibt, den langweiligen Linsen.  
 Damit ganz in der Anwesenheit steht, das im eigentlichen Journalisten (Abendblatt)  
 die liter. Kritik unabhängig wird, nur in großen Partien erfinden darf, derge-  
 weise nicht verachtet werden, auf die Auffassung der Material oder auf die  
 liter. Zeitungen Deutschlands nicht gesehen wird. Ich würde mir persönlich Mühe ge-  
 112

ben, die Verleger zu Einsparungen zu veranlassen. - Das Morgenblatt aber  
überhebt man mit den schwerfälligen wissenschaftlichen Aufsätzen. Die eigentl.  
eine besondere Zierde des Abends des Abends des Abends, süßlich und die  
die Zierde des gebildeten Publikums im wideren. Dies mir gesagt machen.

Dies sind im Maalministerium, Dies sind dort auf einem literarischen Posten,  
wäre die Änderung dieser Zustände, wäre die viellicht zu vermögende, gut  
oben unerschöpfte Gründung einer ist. Literarische Blätter in dem Sinne des Leipziger  
Anschauungsblätter dieser Art liegt ein würdiges Ziel groß fühlend?

Es würde mich freuen, wenn diese Gedanken wären, die die der Mühe einer  
neuen Forderung wert gälten.

Offenlich muß ich in dieser Confession mich bekennen, daß ich mich seit einem  
Jahre vergeblich um einen Verleger für meine Novellen in dieser Gattung und  
daß ich Ihnen außerordentlich verpflichtet wäre, wenn Sie mir einen Rath  
des Selbsten zu leisten in der Lage wären.

Sie sind zur Vergewaltigung mit einer Abweisung bedacht worden, die vor  
die die für Ihre Mühen und Verdienste zu belohnen im Stand ist, mich zur  
letzten Mißthat veranlaßt, wie immer, wenn ein Mann für literarische  
Arbeiten in einer ihm selbst unerschöpflichen Weise anerkannt wird.

Mit angenehmer Hoffnung einer fortgesetzten Wechsel zwischen und  
und mit vorzüglicher Freundschaft Ihre ergebener

Heinrich Landemann



Gießen, d. d. 20. Jänner 1862.

Geliebter Herr! Die Unzufriedenheit der Briefsteller  
eine Unzufriedenheit der Unzufriedenheit vollständig zu machen sein,  
und die letzten Brief in ihren Absichten zu spät zu sein,  
eine noch abzuschließen.

